

☐☐ Elias Brandt

Elias Brandt — Der Prophet

Grundinformationen

Name: Elias Brandt **Alter:** 34 Jahre **Beruf:** Promovierter Historiker, Universität Edinburgh
Spezialisierung: Vergessene Zivilisationen, antike Mythen, seltene Manuskripte **Wohnort:** Edinburgh, Schottland **Nationalität:** Schottisch (aufgewachsen im Waisenhaus)

Hintergrund & Trauma

Elias ist eine Waise. Seine Mutter verschwand, als er sechs Jahre alt war. Sie hinterließ nur ein Medaillon mit dem Symbol der Drachenpropheten — ein Symbol, das Elias sein ganzes Leben nicht versteht.

Das Waisenhaus war funktional, aber kalt. Elias lernte früh, nicht zu fragen, nicht zu hoffen. Stattdessen las er. Bücher waren sein Zuhause. Mit 18 verließ er das Haus, studierte Altertumswissenschaften, promovierte. Jede Arbeit war ein Versuch, die Vergangenheit zu verstehen — und irgendwo am Rande, seine Mutter zu finden.

Er weiß nicht, dass er **die neunte Verkörperung eines uralten Propheten** ist. Er weiß nicht, dass seine Mutter in einem der vergangenen Leben starb — und dass er sich an sie erinnert, sobald die Erinnerungen zurückkommen.

Persönlichkeit

Das öffentliche Gesicht

Elias ist **rational bis zum Bruch**. Er zitiert Quellen, prüft Fakten, glaubt nur, was er sieht. Seine Kollegen halten ihn für trocken, manchmal unhöflich direkten, aber undeniably kompetent. Er hat einen trockenen Witz, der gut ankommt, wenn man ihn versteht.

Das innere Wesen

Unter dieser wissenschaftlichen Panzerung liegt eine **stumme Sensibilität**. Elias spürt mehr, als er zeigen will. Schöne Dinge bringen ihn aus dem Gleichgewicht — ein Gedicht, eine alte Karte, das Licht auf Wasser. Diese Momente fangen ihn unvorbereitet, und er hasst das.

Im Umgang mit Menschen

- **Mit Fiona:** Warm, aber bewahrt Distanz. Sie ist seine beste Freundin, aber er vertraut ihr nicht völlig.
- **Mit Fremden:** Höflich, aber reserviert. Ein Händedruck, mehr nicht.
- **Mit Kael:** Sofort etwas Tieferes. Es ist verstörend. Es fühlt sich wie Erinnerung an.

Innerer Konflikt

Elias sucht sein ganzes Leben nach einer Antwort: **Wer war meine Mutter? Warum hat sie mich verlassen?**

Mit der Ankunft von Kael verschiebt sich diese Frage. Die Antwort ist: Sie hat ihn nicht verlassen — sie ist in einem anderen Leben gestorben. Und Elias wird gezwungen, sich mit einer viel schrecklicheren Wahrheit auseinanderzusetzen: Er hat sie schon siebenmal verloren.

Der Kern seines Konflikts ist **Vertrauensangst**. Wie kann man jemandem vertrauen, wenn jede Person, die man liebt, auseinanderfällt?

Entwicklung über die Serie

Bände 1–3: Die Verleugnung

Elias glaubt nicht. Er kann nicht glauben. Das würde bedeuten, dass alles, was er über die Welt weiß, falsch ist. Er sträubt sich gegen Kael, gegen die Erinnerungen, gegen das Medaillon.

Bände 4–7: Die Akzeptanz

Durch die Erinnerungen — Elyan (1347), Caro (64 n.Chr.) — wird Elias gezwungen, anzunehmen. Er erlebt, wie Kael ihn liebt, wie er stirbt, wie Kael danach sitzt und wartet. Die Realität wird unumgänglich.

Bände 8–11: Die Integration

Elias muss lernen, dass die Erinnerungen ihm nicht gehören, sondern umgekehrt: Er gehört ihnen. Er ist nicht nur Elias Brandt. Er ist auch Elyan, Caro, Aldric, Thomas — und mehr. Die Frage ist nicht, wie er damit lebt, sondern wie er sie integriert.

Band 12: Die Wahl

Im Finale muss Elias sich entscheiden: Den Kreislauf brechen (und sterben) oder ihn fortsetzen (und Kael sterblich machen). Es ist nicht mehr Verleugnung. Es ist **bewusste Wahl**.

Sprachliche Eigenheiten

- **Im Dialog:** Präzise, manchmal trocken-ironisch. Sätze sind kurz und funktional, bis er emotional wird.
- **Wenn überfordert:** Wörter werden abgehackt, Sätze unvollständig. „Das ist nicht... das kann nicht...“
- **Mit Kael:** Sätze werden langsamer. Mehr Pausen. Stille spricht lauter als Worte.

Beispiel (emotional):

“ „Ich kann das nicht. Ich kann nicht lieben, wissend, dass...“ — *Pause* — „...dass es vorbei ist, bevor es anfängt.“

Beziehungen

Fiona Campbell

Seine beste Freundin. Sie treffen sich regelmäßig zum Tee in einem Café in der Nähe der Universität. Sie kennt ihn lange genug, um zu sehen, dass etwas fehlt, aber sie fragt nicht. Als die Wahrheit rauskommt, ist sie verletzt — nicht über Kael's Existenz, sondern weil Elias ihr nicht vertraute.

Sie wird seine stille Verbündete ab Band 2.

Kael asSohar

Die Liebe, die Elias nicht wollen kann und nicht ablehnen kann. Die Verknüpfung zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Kael sieht Elias — nicht nur den Menschen, sondern alle, die er je war. Das ist gleichzeitig heilsam und terrifying.

Physische Beschreibung

- **Frisur:** Dunkles Haar, schon mit grauen Strähnen (von Stress). Meist ungekämmt, weil er vergisst.
- **Gesicht:** Scharf, mit hohen Wangenknochen. Dunkle Augen, die alles analysieren.
- **Körper:** Schlank, nicht muskulös. Eine Narbe unterhalb des linken Schulterblatts — von einer Erinnerung, die sein Körper behalten hat.
- **Stil:** Schottische Professoren-Uniform. Tweed, Rollkragenpulli, alte Jeans. Häufig eine Vintage-Jacke.
- **Das Medaillon:** Trägt immer das Medaillon seiner Mutter um den Hals. Gold. Das Symbol strahlt faint, wenn Erinnerungen nah sind.

Gewohnheiten & Macken

- Liest fast obsessiv. Seltene Bücher in seinem Büro stehen bis zur Decke.
- Magersüchtig nach Koffein. Schwarzer Kaffee, immer kalt geworden.
- Spricht mit sich selbst, wenn er denkt. "That doesn't add up. Does it?"
- Kann nicht gut schlafen, seitdem Kael da ist. Angst vor Träumen, die Erinnerungen sein könnten.

Zitate (charakteristisch)

“Ich glaube nicht an Schicksal. Ich glaube an Fakten.”

"Wenn das wahr ist, dann ist alles, das ich weiß, eine Lüge."

“ "Du kannst nicht einfach hier sitzen und mir sagen, dass ich in sieben Leben gelebt habe, als ob wir über das Wetter sprechen."

“ "Warum? Warum nach so langer Zeit?"

“ "Ich bin bereit zu sterben, aber nicht bereit zu lieben. Das ist das Problem."

Narrative Funktion

Elias ist der **POV-Charakter der Serie**. Die Leser sehen durch seine Augen. Das gibt der Serie einen inneren Zwiespalt — weil Elias selbst zerrissen ist zwischen Vernunft und Sehnsucht.

Seine Reise ist nicht episch im traditionellen Sinne. Es ist eine **innere Reise**: vom Nicht-Glauben zur Annahme, von Verleugnung zur Liebe, von Angst vor der Last zur Annahme der Bestimmung.

Status: Vollständig konzipiert. Band-1-Anfang geschrieben (konzeptionell).

Letzte Notiz: Elias' größter Fehler ist, dass er denkt, er könne sich selbst schützen, indem er sich weigert zu lieben. Seine größte Erkenntnis ist, dass die einzige wirkliche Schutz die Annahme ist.

“ ☐ **Gefällt dir die Welt von Der letzte Drachenprophet?**

Die ungekürzten Romane und Bände von **H. Sinther** findest du auf **Amazon & Kindle Unlimited!**

☐ [Zur Amazon Autorensseite von H. Sinther \(Hier lesen\)](#)

Revision #1

Created 2026-09-04 03:00:41 UTC by HermiSin

Updated 2026-09-04 03:00:41 UTC by HermiSin